

IPM LOUNGE

Im Rahmen der 5. LOUNGES findet vom 15. bis 17. Februar 2011 erstmals die IPM-Lounge (Integrated Pest Management) statt.

Mit bisher über 4.800 Teilnehmern aus den Bereichen Pharmaproduktion und Lebensmittelherstellung ist der ideale Rahmen für den Start dieses Themas vorbereitet.

In Zusammenarbeit mit den Landesverbänden DSV Süd-West und NRW werden hier vor allem die betroffenen Anwender über die neuesten Entwicklungen informiert.

Im Mittelpunkt stehen die Wissensvermittlung mit Vorträgen und Aktionsbühne, das Networking sowie die Produktpräsentation.

Der Rahmen der IPM-Lounge

Ausstellungsbereich: Für die IPM-Lounge wird ein eigener Ausstellungsbereich eingerichtet

Vortragsbereich: Folgende Themen werden in Vorträgen an allen drei Veranstaltungstagen behandelt:

- Kommunikation
- Inspektion
- Erkennung des Befalls und des Schadens
- Durchführung der Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen
- Bewertung der Effektivität durch Nachkontrollen
- Festlegung von Gefahrenpunkten (Vorbeugung)
- Update der EU Biozid-Richtlinie

Aktionsbühne: Geplant ist eine Großküchensituation - Hygiene, Prüfbarkeit, Planung, Aufbau etc. mit entsprechenden Vorführungen

IPM-Bar: Der zentrale Anlaufpunkt für alle Interessierten

Die Aussteller der IPM-Lounge

- Alle Hersteller von Materialien gegen Vorrats-, Material- und Gesundheitsschädlinge
- Großhandel
- Insektizide, Rodentizide, Biozide, Keimhemmungsmittel
- Köder, Fallen, Pheromonfallen, Lichtfallen, Klebefolien, Lockstoffe, Elektrogitter, Fliegengitter
- Monitoringsysteme, Dokumentationssysteme, Anbieter von Software
- Nebelgeräte, Aerosolgeneratoren, Desinfektion
- Arbeitsschutzmaterialien, Zubehör, Ausrüstung

Die Fachbesucher der IPM-Lounge

- Inspektoren in den Bereichen Lebensmittel und Pharma
- Qualitätsmanager in den Bereichen Lebensmittel und Pharma
- Lager- und Produktionsverantwortliche in den Bereichen Lebensmittel und Pharma
- Hygiene-Verantwortliche
- Schädlingsbekämpfer
- Großbäckereien
- Kommunen

Integrated Pest Management - Was ist das?

IPM ist der fachmännisch aufeinander abgestimmte Einsatz aller geeigneten Maßnahmen im Umgang mit einem (möglichen) Schädlingsbefall, einschließlich Vorbeugung und Nachsorge. Zu IPM gehört bereits auch die Vorsorge zur Vermeidung eines möglichen Befalls. Ist es hierfür zu spät, erfolgt die Befallsermittlung vor der Durchführung einer Bekämpfung mit anschließender Erfolgskontrolle. Die Nachsorge dient im Anschluss daran einen erneuten Befall zu vermeiden.

Die sechs Schritte des IPM Prozess

1. Kommunikation
2. Inspektion
3. Erkennung des Befalls und des Schadens
4. Durchführung der Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen
5. Bewertung der Effektivität durch Nachkontrollen
6. Festlegung von Gefahrenpunkten (Vorbeugung)

IPM bedeutet = das Zusammenspiel von biologischer, mechanischer und chemischer Bekämpfung.

Vorsorge - Befall verhindern und so früh wie möglich erkennen:

- Der bauliche Zustand (auch bei Neubauten)
- Der Zustand von Produktionsmaschinen
- Eingangskontrollen
- Entsorgung (Abfall und Müll)
- Schulung der Mitarbeiter

Befallsermittlung - Verbesserung des Kenntnisstandes für die Bekämpfung

- Ermittlung der 4 W's - Was? - Wieviel? - Wo? - Warum?
- Einschätzung der hygienischen Verhältnisse im Gebäude und im Außenbereich
- Art und Funktion des Gebäudes
- Transportwege, Lagerung von Wareneingang und produzierter Ware

Bekämpfung - Tilgung des Befalls

- Entscheidung für die Methode - Physikalisch - Biotechnisch - Biologisch - Chemisch
- Entscheidung für die Bekämpfungsmittel
- Entscheidung über die Ausbringungstechnik
- Koordinierung der einzelnen Maßnahmen, Festlegung der von Dritten zu erbringenden Leistungen
- Ausführung der Bekämpfung
- Erfolgskontrolle durch geeignete Methoden
- Dokumentation aller Maßnahmen einschließlich eingesetzter Präparate und deren Aufwandsmengen

Nachsorge (MONITORING) - Wiederbefall verhindern

- Ständige Befallsüberwachung mit geeigneten Methoden sowie Einhaltung der Vorsorgemaßnahmen
- Visuelle Erfassung der gesamten Umgebung

Zeiten ändern sich... Ändern Sie sich mit.

Die LOUNGES sind mehr als eine Ausstellung und mehr als ein Kongress. Sie sind vielmehr eine völlig eigenständige Art von Veranstaltung.

Der große Vorteil der LOUNGES liegt für die ausstellenden Firmen vor allem in dieser ganz besonderen und etwas anderen Art der Veranstaltung, die sich auf das Networking, in einem kommunikativen Rahmen mit besonderem Flair, fokussiert.

Alle bisherigen Aussteller sowie die zahlreichen Besucher loben die angenehme Atmosphäre, in der sich entspannt und intensiv Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen lassen.

Der Erfolg gibt uns recht ...

Die positiven Folgen für die Aussteller

- Full-Service-Stand mit geringstem Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand
- Einfache Kostenplanung – es gibt nur einen Festbetrag und keine Nachberechnungen
- Einbindung von Fachbeiträgen in das Veranstaltungsprogramm
- Beteiligung an Aktionsbühnen oder Podiumsdiskussionen
- Präsentieren von Produkten in den Produktshows
- Freie Nutzung der VIP-LOUNGE
- Kostenfreier Eintrag ins LOUNGE-Journal
- Beliebig viele Einladungskarten zum Versenden an Gäste
- Essen und Getränke kostenlos

Eintritt für Ihre Kunden

Gemeinsam mit Ihnen laden wir Ihre Kunden ein, die vielen verschiedenen Möglichkeiten der Veranstaltung zu nutzen. Für Ihre eingeladenen Kunden ist der Eintritt und die Teilnahme an den Vorträgen und Workshops kostenlos. Aussteller erhalten ab Oktober 2010 Eintrittskarten (kostenfrei) zum Weiterleiten. (Besucher-Registrierung ist erforderlich)

LOUNGES 2010 in Zahlen

	2009	2008	2007
über 150 Aussteller und Partner	120	90	43
über 4.800 Teilnehmer	>4.000	>3.500	>2.000
25 Aktionsbühnen	25	22	7
120 Fachvorträge	90	70	32

Besucherstruktur 2010

Branchen:	85%	Pharma
	10%	Nahrungsmittel
	5%	Sonstige
Unternehmensart:	40%	Produzierende Betriebe
	50%	Maschinenbau und Zulieferer
	10%	Dienstleister
Position im Unternehmen:	60%	in leitender Funktion
	20%	Einkauf
	10%	Qualitätssicherung
	je 5%	Mitarbeiter
		Produktion und Technik

Kosten 2011

Standvarianten

- EURO 5.750,- Standvariante "9"
- EURO 9.000,- Standvariante "12"
- EURO 12.250,- Standvariante "16"
- EURO 12.500,- Standvariante "18"
- EURO 12.750,- Standvariante "23"
- EURO 14.250,- Standvariante "16+12"
- EURO 15.750,- Standvariante "36/1"
- EURO 20.500,- Standvariante "36/2"
- EURO 24.500,- Standvariante "36/3"

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie unsere AGBs:

www.new-lounges.com/downloaddaten/AGBs2011.pdf

Ihre Ansprechpartner



Jennifer Würsching

Ausstellerbetreuung und Veranstaltungsleitung
Büro Bensheim
Inspire GmbH
Am Falltor 35
64625 Bensheim

Telefon +49 (0) 6251 70 60 68

E-Mail wuersching@inspire-eventmanagement.de



Ulrich Rothgerber

Ausstellerwerbung und -betreuung
Büro Schwäbisch Gmünd
Inspire GmbH
Gutenbergstraße 110
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon +49 (0) 7171 6 45 56 Mobil +49 (0) 171 72 72 749

E-Mail rothgerber@inspire-eventmanagement.de